



Propriety of the Erich Fromm Document Center. For personal use only. Citation or publication of material prohibited without express written permission of the copyright holder.

Eigentum des Erich Fromm Dokumentationszentrums. Nutzung nur für persönliche Zwecke. Veröffentlichungen – auch von Teilen – bedürfen der schriftlichen Erlaubnis des Rechteinhabers.

## Das neue Buch

### *Erich Fromm und die Psychoanalyse*

maz. – Im Werk Siegmund Freuds zeichnet sich am Horizont eine Gesellschaftstheorie ab, die die Erkenntnisse der Individualpsychologie enthält. Die Psychoanalyse bricht mit dem geistesgeschichtlich rein ideellen Strang der Seelenbetrachtung, die bis dato Sache der Theologen und Philosophen war. Die Seele steht nun im Spannungsfeld der Familie und mit dieser in dem der Gesellschaft und ist aufgelöst in ein Ereignisfeld von Triebregungen und Widerständen. Mit „Massenpsychologie und Ich-Analyse“ hat Freud sich bereits weit zu Grundlagen einer Gesellschaftstheorie vorgewagt.

Den Soziologen und Philosophen materialistischer Herkunft war die

Psychoanalyse ein Instrument, die Wechselwirkungen zwischen Individuum und Gesellschaft zu verstehen. Vor allem das im vorkommunistischen Deutschland in Frankfurt gegründete Institut für Sozialforschung setzte die Psychoanalyse in den Mittelpunkt der theoretischen Ansätze. Erich Fromm gehörte zu jenem Kreis von Wissenschaftlern, die die Freudsche Konstruktion des Unbewußten aus dem isolierten Ich herausführten. Die Auswahl der Frommschen Schriften über Freud bietet einen fast schon voraussetzungslosen Zugang zur Psychoanalyse, da es sich hier um Grunderkenntnisse handelt.

Erich Fromm: Schriften über Siegmund Freud. Deutsche Verlagsanstalt, 224 S., 26 Mark.